



Two Gents © Whitehorse Theatre

## AUFFÜHRUNGEN FÜR SCHÜLLER

Mi 17.10.2018 – 18.00 Uhr / Eintritt: 5,- €

### LINIE 41 - Filmvorführung

Zu Gast: Auschwitzüberlebender Natan Grossmann  
Gemeinsame Veranstaltung des Theaters & seines  
Fördervereins sowie der Mahn- und Gedenkstätte  
Wöbbelin im Rahmen der Jüdischen Tage

Mo. 22.10.2018 – 9.00 + 11.00 Uhr / Eintritt: 6,- €

### HONESTY

von Peter Griffith / White Horse Theatre  
Theater in englischer Sprache für die Unterstufe

Do 25.10.2018 – 9.00 + 11.00 Uhr / Eintritt: 6,- €

### THE TYRANT'S KISS

von Peter Griffith / White Horse Theatre  
Theater in englischer Sprache für die Mittelstufe

Fr 25.10.2018 – 18.00 Uhr / Eintritt: 6,50 €

### MACBETH

von William Shakespeare / White Horse Theatre  
Theater in englischer Sprache für die Oberstufe

Mi 7.11.2018 – 10.00 Uhr / Eintritt:

### BRUNDIBAR

eine Kinderoper in zwei Akten von Hans Krása (Musik)  
und Adolf Hoffmeister (Libretto) /  
Uraufführung Ghetto Theresienstadt 1942  
Aufführung der Freien Schule Güstrow

Di 20.11.2018 – 10.00 Uhr / Eintritt: 16,- € / Schüler: 8,- €

### PEER GYNT

### SCHULKONZERT

Neubrandenburger Philharmonie / Leitung: Panagiotis  
Papadopoulos / Moderation: Christian Schruoff  
Peer Gynt - Glanz und Elend eines Abenteurers -  
Highlights aus Edvard Griegs Schauspielmusik zu  
Ibsens berühmtem Drama

Mi 21.11.2018 – 18.00 Uhr / Eintritt: 16,- € / Schüler: 8,- €

### FAUST

#### DER TRAGÖDIE ERSTER TEIL

von Johann Wolfgang von Goethe /  
Theater der Altmark Stendal

**HINWEIS:** Der Theaterförderverein unterstützt Schulfahrten zu Theaterveranstaltungen für Kinder und Jugendliche. Anträge zur Unterstützung können an den Schatzmeister des Vereins, Prof. Dr. Hans-Dieter Sill, unter folgender Mail-Adresse gestellt werden: [hdsill@t-online.de](mailto:hdsill@t-online.de)

#### ÄNDERUNGEN & FEHLER VORBEHALTEN!

Theaterkasse  
Ernst-Barlach-Theater  
Franz-Parr-Platz 8  
18273 Güstrow  
Tel.: 03843/ 68 41 46  
[Wk@theaterguestrow.de](mailto:Wk@theaterguestrow.de)

Öffnungszeiten  
Mo. & Di. geschlossen  
Mittwoch bis Freitag  
12.00 - 18.00 Uhr  
Abendkasse 30 Minuten  
vor Vorstellungsbeginn

Vorverkaufsstellen  
Güstrow: Tourist-Information  
Bützow: Tourist-Information  
Schwaan: Tourist-Information  
Teterow: Tourist-Information  
Krakow: Tourist-Information

Theaterverwaltung  
Landkreis Rostock  
Postfach 1119  
18261 Güstrow  
Tel.: 0 38 43/ 755 40 102  
[theater@lkros.de](mailto:theater@lkros.de)

Mi 17.10.2018 – 18.00 Uhr / Eintritt: 5,-€

## LINIE 41 - Filmvorführung

**Zu Gast: Auschwitzüberlebender Natan Grossmann  
Gemeinsame Veranstaltung des Theaters & seines Fördervereins  
sowie der Mahn- und Gedenkstätte Wöbbelin im Rahmen der  
Jüdischen Tage**

„Seit es den Film 'Linie 41' gibt, ist einiges in Bewegung geraten. Ich reise hierhin und dorthin, spreche mit Menschen, erfahre Neues und es geschieht etwas mit mir. Meine Frau war anfangs dagegen, dass ich mich noch einmal auf den Weg mache. Immerhin bin ich 90. Aber mittlerweile stimmt sie mit mir überein: Wir Überlebenden haben eine Verpflichtung. Denn da ist etwas in diesem Land, das gefällt mir gerade gar nicht.“ Nun macht sich Natan Grossmann auf den Weg nach Güstrow und möchte im Theater mit den Menschen ins Gespräch kommen, wenn der Film „Linie 41“ gezeigt wird, ein Dokumentarfilm von Tanja Cummings, Deutschland, 2015, 100 min. Der Film dokumentiert die Rückkehr eines Überlebenden des Ghettos Litzmannstadt zurück ins heutige Łódź. Jahrelang hatte Natan Grossmann es vermieden, das Schicksal seines Bruders Ber zu ergründen, der dort 1942 verschwand. Nun beginnt nach 70 Jahren eine späte Suche nach seinem Bruder und Spuren seiner Eltern, die im Ghetto umkamen. Seine Suche kreuzt sich mit der des Sohnes des ehemaligen Nazi-Oberbürgermeisters der Stadt, der hier einem dunklen Familiengeheimnis nachgeht. Wahrscheinlich wird auch Jens-Jürgen Ventzki, der Sohn des Oberbürgermeisters von Łódź, der in dem Film auch eine Rolle spielt, nach Güstrow kommen. Er ist inzwischen mit Natan Grossmann befreundet.

Mo. 22.10.2018 - 9.00 + 11.00 Uhr / Eintritt: 6,-€

## HONESTY

**von Peter Griffith / White Horse Theatre  
Theater in englischer Sprache für die Unterstufe**

Zwei Teenager beobachten, wie ein Dieb eine Handtasche stiehlt. Sie folgen ihm.... und landen mitten in einer Verfolgungsjagd durch die Straßen Londons. Die Verbrecherjagd führt sie vorbei an Big Ben, Tower Bridge, Buckingham Palace und Madame Tussauds. Können die zwei jungen Leute den Dieb vor Gericht bringen? (ca. 55 Min.)

Do 25.10.2018 - 9.00 + 11.00 Uhr / Eintritt: 6,-€

## THE TYRANT'S KISS

**von Peter Griffith / White Horse Theatre  
Theater in englischer Sprache für die Mittelstufe**

The Tyrant's Kiss ist eine neue aktualisierte Fassung von Shakespeares Drama "Pericles" - geschrieben in moderner Sprache und in das 21. Jahrhundert verlegt. Perry ist ein gebildeter junger Mann auf dem gefährlichen Weg über das Mittelmeer in das sichere Italien. Auf der dramatischen Flucht verliert er seine Familie und sein gesamtes Hab und Gut. Nur seinen Mut und seine Hoffnung verliert er nie. Wird Shakespeares Held in dieser modernen Version sein Glück finden? (ca. 60 Min.)

Do 25.10.2018 - 18.00 Uhr / Eintritt: 6,50€

## MACBETH

**von William Shakespeare / White Horse Theatre  
Theater in englischer Sprache für die Oberstufe**

Drei Hexen prophezeien dem erfolgreichen Feldherrn Macbeth eine glorreiche Zukunft als schottischer König. Soll sich Macbeth einfach zurücklehnen und warten, dass sich die Prophezeiung erfüllt – oder soll er auf Drängen seiner Frau der Prophezeiung auf die Sprünge helfen und den jetzigen König ermorden?

Macbeths Entscheidung, sein Schicksal in die eigenen Hände zu nehmen und Duncan zu ermorden, beschert ihm Macht und Ruhm, führt aber zu weiteren Morden, zu Krieg und Wahnsinn – das Land stürzt ins Chaos, die natürliche Ordnung gerät aus den Fugen...

In dieser gekürzten Macbeth-Version wird die makabre, faszinierende Geschichte von den drei Hexen erzählt, wobei Shakespeares Originalsprache beibehalten wird. (ca. 80 Min.)

Mi 7.11.2018 - 10.00 Uhr

## BRUNDIBAR

**Kinderoper in zwei Akten von Hans Krása (Musik) und Adolf Hoffmeister  
(Libretto) / Aufführung der Freien Schule Güstrow**

Die Freie Schule Güstrow führt die Kinderoper Brundibar aus Anlass des 80. Gedenktages der Reichspogromnacht im Güstrower Theater auf.

Die Kinderoper Brundibar wurde 1938 vom jüdischen Komponisten Hans Krása für einen Wettbewerb in der damaligen Tschechoslowakei verfasst. Die Uraufführung musste jedoch heimlich in einem jüdischen Waisenhaus stattfinden, weil die Nationalsozialisten den Juden alle öffentlichen Aktivitäten untersagt hatten. Nachdem der Komponist 1942 ins Konzentrationslager Theresienstadt deportiert wurde und dort auf viele der Waisenkinder traf, mit denen er die Kinderoper aufgeführt hatte, schrieb er die Partitur um und so fand die Premiere in Theresienstadt statt. Die Oper wurde insgesamt 55mal dort aufgeführt, wenn auch mit wechselnden Darstellern, da diese deportiert wurden. Hans Krása überlebte nicht. Er wurde am 16. Oktober 1944 nach Auschwitz gebracht und dort sofort nach seiner Ankunft ermordet.

Di 20.11.2018 – 10.00 Uhr // Eintritt: 16,-€/Schüler: 8,-€

## SCHULKONZERT - PEER GYNT

**Neubrandenburger Philharmonie / Leitung: Panagiotis Papadopoulos  
Moderation: Christian Schruff**

**Peer Gynt - Glanz und Elend eines Abenteurers - Highlights aus Edvard Griegs Schauspielmusik zu Ibsens berühmtem Drama**

Der norwegische Dichter Henrik Ibsen führt uns den Helden Peer von der Jugend bis zum Greisenalter vor Augen, immer auf der Suche nach sich selbst. Der arme Bauernbursche Peer mochte lieber ein anderer sein. Seine blühende Phantasie befördert ihn in die märchenhafte Welt der Trolle und lässt ihn Abenteuer erleben, die ihn bis nach Afrika führen. Peer wird reich, genießt Bewunderung. Doch am Ende verliert er alles – bis auf die treue Liebe Solvejgs, die all die Jahre auf ihn gewartet hat. Für Schüler ab 10 Jahren.

Mi 21.11.2018 – 18.00 Uhr / Eintritt: 16,-€/Schüler: 8,-€

## FAUST - DER TRAGÖDIE ERSTER TEIL

**von Johann Wolfgang von Goethe / Theater der Altmark Stendal**

Geachtet und hoch geehrt ist er, dieser Dr. Heinrich Faust, doch innerlich getrieben und gepeinigt. Schlaflos sucht er danach, was die Welt im Innersten zusammenhält, doch weder die geläufigen Geisteswissenschaften noch die Magie bringen ihm die erhofften Erkenntnisse.

Der Teufel selbst muss schließlich aushelfen, um dem Wissensdurst gerecht zu werden. Doch auch der hält letztlich nur abgeschmackte Zerstreuungen bereit. Blind taumelt Faust nicht nur an der einzig rettenden Himmelsmacht vorüber, die ein reines Herz ihm vielleicht hätte bieten können. Nein, er reißt diesen jungen Menschen samt dessen Familie ins Verderben. Immerhin bleibt er nicht ungerührt von Gretchens Schicksal: »Oh, wär ich nie geboren,« so seine späte, zu späte Erkenntnis...

Goethes »Faust – Der Tragödie Erster Teil« in einer Fassung für fünf Schauspieler\*innen und einen Musiker besinnt sich einerseits auf das schizophrene Psychogramm der »Faust'schen Seele«, denn was ist Mephistopheles letztlich anderes als Fausts zweites, rücksichtsloses Ich? Was anderes als der Drang, um den Preis der Anhäufung von Wissen und Macht und über alle Skrupel hinweg immer weiter und weiter und weiter zu gehen? Andererseits lotet diese Inszenierung mit Lust und Freude am Experiment aus, was dieses deutscheste aller Dramen bereitzuhalten scheint: Mysterienspiel und Volkstheater. Himmel und Hölle. Ringen um Erkenntnis, Sehnsucht nach Erlösung. Liebe, Tod und Teufel! Gelehrtentragödie – und eine der traurigsten Liebesgeschichten der Weltliteratur. Durch schauspielerische Kraft und Bühnenzauber wird das Publikum an die Hand und mit auf die Berg- und Talfahrten der handelnden Charaktere genommen.



FAUST | © Theater der Altmark Stendal

**HINWEIS:** Der Theaterförderverein unterstützt Schulfahrten zu Theaterveranstaltungen für Kinder und Jugendliche mit einem Betrag von bis zu 200 € pro Fahrt. Anträge zur Unterstützung können an den Schatzmeister des Vereins, Prof. Dr. Hans-Dieter Sill, unter folgender Mail-Adresse gestellt werden: [hdsill@t-online.de](mailto:hdsill@t-online.de)